

Fotoworkshop mit dem ÖGEBD und Henry Schein

Fortbildungspunkte nun auch für den dental journal Workshop „Dentale Fotografie“



Die Österreichische Gesellschaft für Evidence Based Dentistry (ÖGEBD) hat den Kurs geprüft und für die zahnärztliche Fortbildung für gut befunden.

„Gerade aus Sicht der Forensik ist die Fotodokumentation zur Feststellung der Ausgangssituation ein wertvolles Hilfsmittel“, stellte ÖGEBD Präsident DrDr. Paul Loser in seiner Einleitungsrede nach der Begrüßung durch GF Roland Schwärzler von Henry Schein fest. In den Räumlichkeiten des DIC von Henry Schein Wien, die sich hervorragend für die Abhaltung solcher Fortbildungsveranstaltungen eignen, erlernten 20 Teilnehmer, wie sie ohne Stress zu richtig fotografiertem oralen Bildmaterial kommen.



Niederlassungsleiter Fritz Reinold (links) und GF Roland Schwärzler (rechts, beide Henry Schein) stellen nicht nur Ihr DIC für den Kurs zur Verfügung, sondern spendeten auch spontan für das Sozialprojekt „Nico“ von DrDr. Paul Loser (2. von links). Kursleiter Robert Simon (Chefredakteur dental journal) und Lotte Lachmayer vom Verein der Freunde und Förderer der Universitätszahnklinik freuen sich über die gelungene Veranstaltung und die Spende.

Spende für Sozialprojekt

Anlässlich des Workshops konnte DrDr. Paul Loser Henry Schein spontan für die Unterstützung eines seiner vielen Hilfsprojekte, die er so erfolgreich umsetzt, gewinnen. Die Spende in Höhe von € 1.600,- wurde bereits an die betroffene Familie überwiesen.

Wenn auch Sie Dr. Loser für seine Sozialprojekte unterstützen wollen:

Spendenkonto Unicredit Bank
KtoNr: 515 88 074 811, BLZ: 1200
Zweck: Sozialprojekt

Sozialprojekt Nico

Der jetzt 4 jährige Nico wurde mit der Diagnose Spinae bifida und einem Hydrocephalus geboren.

Auch die komplizierte Operation sofort nach der Geburt konnte nicht vermeiden, dass das offene Rückenmark geschädigt war und so Nico unter etlichen Beeinträchtigungen leidet. Er ist teilweise querschnittgelähmt und sein fixiertes Rückenmark verschlechtert die Motorik und die Urologie nach jedem Wachstumsschub. Nicos Behandlungen sind



sehr aufwändig. Mehrere jährliche Aufenthalte in Spezialkliniken im In- und Ausland sowie die umfangreichen, aber erforderlichen Hilfsmittel bringen die Mutter von 4 Kindern nicht nur physisch und psychisch an ihre Grenzen, sondern überfordern auch die finanzielle Situation der Familie - Kredite mussten bereits aufgestockt werden.

Dennoch soll Nico nun die Adeli-Therapie erhalten, von der sich alle viel versprechen. Diese kostet aber viel Geld.